

Über die ökumenische Bedeutung der Theologie von Dumitru Stăniloae

HERMANN PITTERS*

*This essay illustrates the ecumenical relevance of Dumitru Stăniloae's thought, particularly expressed in the Orthodox-Lutheran dialogue. The personal relationship with Stăniloae and the endeavour to translate his capital work *Orthodox Dogmatic Theology* into German are also recalled. This vast writing and Stăniloae's work as a whole rank him among the most important theologians of the 20th century: G. Florovsky, J. Karmiris, N. Berdiaev, K. Rahner, H. U. von Balthasar, Karl Barth and P. Tillich. His main contribution to the contemporary theology follows three directions: 1. reaffirming the "new Palamism"; 2. translating the *Philokalia* into Romanian; 3. fostering the dialogue with the modern philosophy. Finally, more or less theological themes which he approached (the idealization of the Romanian spirituality or his biased and overgeneralized considerations regarding "the Protestant") require a deeper and critical analysis on the part of the next generation of theologians.*

Keywords: *Dumitru Stăniloae, Orthodoxe Dogmatik, ecumenical dialogue, Romanian theology of the 20th century*

Die rumänische orthodoxe Kirche gedenkt in diesem Jahr des 20. Todestages ihres bekannten Theologen Dumitru Stăniloae, der wie kein anderer das theologische Denken und das gesamte geistig-geistliche Leben dieser Kirche in den letzten beiden Menschenaltern geprägt hat. Zugleich erfüllen sich 110 Jahre seit seiner Geburt, und das ist mitunter ein Grund, warum nicht nur von orthodoxer Seite seiner gedacht und sein großes Lebenswerk gewürdigt wird, hat dieses doch eine ökumenische Bedeutung.

Wenn ich hierüber etwas sagen soll – ich komme der an mich herangetragenen Aufforderung gerne nach – will ich zuvor einige persönliche Eindrücke und Erinnerungen anführen. Ich hatte das Privileg, ihm des Öfteren zu begegnen und in mehreren ökumenischen Kommissionen mit ihm zusammenzuarbeiten. Hier fesselte er die Aufmerksamkeit aller Beteiligten nicht nur durch die Brillanz seiner Gedanken und seiner Sprache, sondern zugleich wegen der innigen geistlichen Ausstrahlung, die ihm eigen war. Er trat indessen persönlich ganz bescheiden hinter der Sache zurück, die er umso deutlicher und nachhaltiger zu vertreten verstand. Es wurde allen Teilnehmern klar, dass Stăniloae zu jedem zur Debatte stehenden Problem

* Hermann Pitters, Prof. em. Dr. at the Department of History, Patrimony and Protestant Theology, University of Sibiu. Contact details: Str. Eftimie Murgu 10, 550278, Sibiu.